

Einbau von Lautsprechern in den Helm Schubert S1

Da ich im Internet nicht fündig wurde und Anfragen in den einschlägigen Foren auch nichts brachte (ich wusste nicht, wie man das Innenleben ausbaut), habe ich mich dazu entschlossen, den Arbeitsablauf für andere, die das gleiche Problem haben, zu dokumentieren.

Ich selber nutze die Hörer lediglich in Verbindung mit meinem Navigationsgerät (Garmin 2720).

Vorweg möchte ich aber die Fa. Schubert zitieren, die mir auf eine entsprechende Anfrage wie folgt antwortete:

Hallo,

vielen Dank für Ihre E-Mail.

Bezüglich Ihrer Anfrage zum Einbau einer HSG bzw. anderen Geräten, können wir Ihnen leider nichts mitteilen.

Unsere Helme sind gemäß der europäischen ECE Norm R22-05 zugelassen. Beim Einbau einer HSG (oder ähnlichen Geräten), werden Veränderungen am Helm vorgenommen, und somit verliert die Zulassung ihre Gültigkeit, ebenfalls verlieren Sie alle Garantieansprüche gegenüber unserer Firma.

Es ist keinesfalls so, dass wir hier nicht helfen wollen... wir können es einfach nicht.

Wir bedauern sehr, dass wir Ihnen keine positivere Nachricht übermitteln können.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Fragen bzw. Anliegen, gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Schubert Head Protection Technology GmbH

Ich habe [Motorradhörer](#) verbaut, wobei der Schaumstoff nicht benötigt wird.





Die beiden Wangenpolster werden zunächst nach innen gedrückt. Sie sind nicht fest mit der Außenschale verbunden.

Dann wird das Kinnstück –ebenfalls nicht fest verbunden- entfernt



Den Helmabschluss nach unten aus der Schale ziehen

Das Wangenpolster wird nun noch von einem Band gehalten. Dieses kann man lösen, indem man den Metallklipp an der Schale aufbiegt. Ich selber habe es nicht gemacht. Platz ist genug vorhanden.

An der Aussparung für die Ohren den Bezug vom Styropor abziehen. Er ist nur mit doppelseitigem Klebeband gehalten (beim Einbau habe ich die Reste entfernt und neues Klebeband verwendet).



An beiden Teilen, dort wo die Ohröffnungen vermutet werden, Markierungen anbringen. So viel vom Styropor wegnehmen, bis die Hörer bündig abschließen. Ich habe einen LötKolben (statt Spitze eine „Schaufel“ nehmen) benutzt. Das ist ein sauberes Arbeiten. Die Aussparung für die Kabel nicht vergessen. Hörer und Kabel habe ich mit Heißkleber befestigt.



Das Ergebnis

Das Kabel habe ich in Richtung Kinnteil zwischen Wangenpolster und unterem Helmabschluss entlang geführt. Platz ist genug vorhanden.





Die Klinkenbuchse schaut nur ein wenig heraus und ist mit dem Windabweiser vernäht.
Der Helm ist nun wieder sauber zusammengebaut. Der einzige äußerliche Hinweis auf den Einbau ist die Klinkenbuchse ☺

Fertig !

Viel Spaß beim Nachbau
Mit Bikergruß und immer einer
Handbreit Luft unter der Fußraste
Bernd

Dies ist nur ein Hinweis darauf, wie **ich** es gemacht habe. Jeder ist für sein Tun selbst verantwortlich ☺

Bei Fragen oder Hinweisen:
bernd.heinen@online.de

Nachtrag: Ich habe den „Eigenbau“ eine Woche lang in den Alpen ausprobiert.
Bei „70%-Lautstärke“ und gefahrenen 160 Km/h war „Else“ noch sehr gut zu verstehen.
Verbesserungswürdig scheint mir der Klinkenanschluss zu sein. Bei hoher Geschwindigkeit kann sich die Verbindung durch den Luftdruck trennen. Da ist aber jeder selbst gefragt.